

Kriterien zur Bewertung von schriftlichen Arbeiten

Nachstehend sind die wichtigsten Kriterien für eine am Departement Geschichte der Universität Basel verfasste schriftliche Arbeit aufgeführt, die bei der Bewertung massgeblich sind. Die Gewichtung der Kriterien richtet sich nach der Thematik und Fragestellung einer Arbeit. Deshalb ist diese Liste als allgemeiner Leitfaden gedacht, der die Studierenden beim Verfassen ihrer Arbeiten unterstützen soll.

Formalia

- Präsentation: Titelseite, sauberes und klares Layout, Seitenzahlen
- Aufbau mit Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Schluss, Bibliographie, eventuell Abbildungsteil & -verzeichnis und/oder weitere Anhänge
- Klare nachvollziehbare Gliederung
- Einleitung mit klarer Fragestellung, Präsentation der Quellenlage und Skizze des Forschungsstandes
- Hauptteil mit (Quellen-)Diskussion der Fragestellung
- Schluss mit Präsentation der Ergebnisse und Ausblick
- Bibliographie nach Quellen und Forschungsliteratur getrennt und mit einheitlicher Systematik
- Anmerkungsapparat mit hinreichend dichten Belegen zur transparenten Positionierung der Inhalte und Argumentation. Dabei muss die Herkunft beigezogener Informationen/Hilfsmittel etc. transparent und nachvollziehbar ausgewiesen sein; einheitliche Zitierweise

Durchführung und Inhalt

- Struktur und Konzept: nachvollziehbare an einer konkreten Fragestellung orientierte Darstellung
- Diskussion der Fragestellung: eigenständige Methodenüberlegungen; analytische Auseinandersetzung mit und Interpretation von Quellen; reine Deskription ist nicht ausreichend. Eigenständige Durchführung und Erläuterung, worin der Beitrag an die aktuelle Forschung besteht.
- Kohärenz/ ‚Roter‘ Faden
- Auslagerung von Randthemen
- Kontextualisierung der Fragestellung sowie zentraler Begriffe
- Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand
- Synthese (nicht Wiederholung) im Schlusswort/Fazit
- Das massgebliche Material muss vorhanden sein: relevante Quellen inkl. verwendeter Edition; wichtigste und aktuelle Forschungsliteratur
- Angemessener, wissenschaftlicher Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur

Sprache

- Wahrung korrekter Grammatik, Syntax, Rechtschreibung und Interpunktion
- Vermeidung umgangssprachlicher Wendungen
- Vermeidung von Polemik

Disqualifikation

- Plagiat & nicht ausreichend ausgewiesene Verwendung von KI
- unverständliche Sprache
- grobe inhaltliche Fehler

lb/2026